

St. Peter's Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu
Münster, Sask., und kostet bei Voraus-
zahlung:
für Canada \$1.00
für andere Länder \$1.50
Ankündigungen werden berechnet zu
50 Cents pro Zeile einhaltig für die
erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für
nachfolgende Einrückungen.
Kontaktsanzeigen werden zu \$1.00
pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00
pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erfolgreiche katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird unbeding-
t zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peter's Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. hiesigen Bischofs Pascal von Prince Albert und des
hochw. hiesigen Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Redaktions-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

St. Peter's Bote,
the oldest German Catholic news-
paper in Canada, is published every
Thursday at Münster, Sask., at an
excellent advertising medium.
Subscription rates \$1.00 per year in
advance.
ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per
line for first insertion, 25 cents per
line for subsequent insertions. Long-
run advertising 10 cents per line. In-
play advertising \$1.00 per line for one
insertion, \$10.00 per line for one
year. Legal notices 10 cents per line. Special
rates for large contracts. No advertisement
accepted for insertion unless it is
suitable to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

9. Jahrgang No. 19 Münster, Sask., Donnerstag, den 27. Juni 1912 Fortlaufende No. 735

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 22. Juni erkrankten beim Baden bei Moose Jaw zwei Menschen im Flusse, ein Däne mit Namen S. Dberg und ein Galizier. Auch in Regina und Moose Jaw erkrankte eine Person.

Wie groß der Mangel an Zement, der künstlich durch den kanadischen Zement-Trust hervorgerufen worden war, allein in Regina gewesen ist, geht daraus hervor, daß gleich nachdem der Einfuhrzoll auf Zement auf die Hälfte ermäßigt wurde, über 50,000 Fässer Zement allein für Regina aus dem Süden bestellt worden sind. Außerdem sind noch weitere Bestellungen gegeben worden, so daß binnen kurzem in der Stadt 30 Güterwaggons mit Zement aus den Staaten eintreffen werden.

In Northey wurde Herr Gerhard Ens wieder einstimmig als liberaler Kandidat für die Legislatur aufgestellt. In Welfort ist der konservative G. B. Johnson ein liberaler geworden.

In Welfort wurden drei Nebengebäude zur Bewilligung von Geldern in Höhe bis zu \$125,000 für Wasserwerke, Kanalisation und elektrisches Licht angenommen. Gegen Annahme dieser Nebengebäude wurde keine einzige Stimme abgegeben.

Alberta.

Nach den hiesigen veröffentlichten amtlichen Ergebnissen der letzten kürzlich stattgefundenen Zählung hat Calgary jetzt 61,340 Einwohner. Nach dem Zensus, der im vergangenen Jahre von der Dominion-Regierung angenommen wurde, betrug die Einwohnerzahl der Stadt nur 43,000.

Ein Indianer, der bei McLeod die Farmerei betreibt, hat letztes Jahr 68 Büschel Weizen pro Acre geerntet. Er hatte ein Weizenfeld von 20 Acre.

Britisch Columbia.

Staub und Asche, von dem Ausbruch des Vulkans Katmai auf den Kodaia-Inseln herührend, fiel mehrere Tage hindurch nach dem Vulkanansbruche über die ganze Stadt Vancouver nieder. Der Himmel war mit einer feinen Dunstschicht überzogen, aus der die Asche und Staubmassen herunterfielen. Asche, die im Freien zum Trocknen ausgelegt worden war, zeigte am nächsten Tage eine gelbe Farbe, die durch den starken schwefelhaltigen Staub verursacht worden war.

Manitoba.

Das Programm für den Besuch des General-Gouverneurs, des Herzogs von Connaught, sowie das der großen Industrie-Ausstellung, verbunden mit der Hundertjahrfeier der Kolonisation durch Lord Selkirk, ist ausgearbeitet. Nach allem verläuft man sich von der diesjährigen Ausstellung eine besonders großen Erfolg, da die Anwesenheit des Herzogs schon allein dazu beiträgt, die Sache glanzvoller zu gestalten.

Eine Anzahl Anwärter kamen aus den Staaten durch Winnipeg, von denen jeder einzelne gut seine \$65,000 wert ist. Sie beabsichtigen, sich nach Canora, Sask., zu begeben und dort die Landwirtschaft aufzunehmen. Sie wollen das Land beziehen, das sie vor drei Wochen gekauft hatten. Die Partie bestand aus 40 Männern.

Manitoba und Saskatchewan benötigen jetzt schon 2000 kompetente Farmarbeiter, obwohl die Ernte erst in zwei Monaten beginnen wird. Löhne von \$35 bis \$40 per Monat werden offeriert.

Der Hauptgeschäftsteil des Städtchens Teulon im nördlichen Manitoba wurde am 23. Juni durch Feuer zerstört. Verlust \$50,000.

Sir Thomas Shaughnessy, der Präsident der C. P. R. Company, der jedoch von England zurückgekehrt ist, hat eine Ankündigung von großer Wichtigkeit gemacht. Er gab bekannt, daß seine Gesellschaft beabsichtigt, mit einem Kostenaufwande von 60 Millionen Dollars auf der Strecke durch die Rocky Mountains ein Doppelgleis zu legen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Gesellschaft, der unbeschränkte Mittel zur Verfügung stehen, nach und nach ihre ganze Strecke von Küste zu Küste mit Doppelgleisen versehen wird. Wie sie auf einzelnen Teilen der Bahn bereits bestehen. Es ist gar nicht ausgeschlossen, daß die Strecke von Calgary bis Vancouver, sobald das Doppelgleis gelegt ist, auf elektrischem Wege betrieben wird, wie dies bereits auf einem Teil der Crow's Nest Pass Linie geschieht. Dort war der Versuch so erfolgreich, daß die Gesellschaft auch auf der Zweiglinie von Calgary nach Kootenay in B. C. elektrischen Betrieb einführen wird.

New Brunswick.

Bei den Provinzialwahlen am 20. Juni wurden 40 konservative, 2 liberale und 2 unabhängige gewählt. In 4 Wahlkreisen ist das Resultat noch ungewiss.

Ontario.

Die Dominion Regierung hat soeben ein Bulletin verfaßt, welches nützliche Hinweise auf bezüglich des Alfalfa. Alfalfa ist eine Futterart die fast in jedem Klima gedeiht. Premier Borden erklärte in Montreal, daß er nach seiner Rückkehr von England keine Politik betreffs einer Kriegesflotte bekannt machen werde.

Als ein Ergebnis der neuen Volkszählung werden vielfach die Wahltreue sich ändern, neue Siege geschaffen und alte eingehen. Verloren ist dies bei Ontario der Fall, wo mit 30,852 wahlberechtigten Einwohnern die Provinz vier Siege verlieren wird und nur 82 statt 89 Parlamentsmitglieder zu stellen hat. New Ontario und die Stadt Toronto erhalten Berechtigung für weitere Parlamentsitze. Dagegen minieren die älteren Teile der Provinz verheerend verliert. Ein Sitz in York wird wegfallen, St. und Wexford werden vereint, Brant und Brantford, East und West Northumberland gleichfalls, ferner werden Middlesex, Duntons, Grey je einen Sitz verlieren. Die Lanark und Prescott und Russell werden vereinigt.

Ver. Staaten.

Chicago. Am 18. Juni trat hier der Nationalkongress zusammen, um einen Präsidenten zu nominieren. Präsident Taft hat die Nominierung erhalten. Roosevelt's Name wurde gar nicht in Vorschlag gebracht, da er beabsichtigt eine neue Partei zu formieren.

Washington. Die Wahrscheinlichkeit ist vorhanden, daß noch in dieser Kongress-Sitzung ein ausgebehtes Paketpost-System zur An-

nahme gelangen wird. Das befürwortete Gewicht wird zwar vorläufig bloß 11 Pfund betragen, aber die Waren können über die ganzen Ver. Staaten verfrachtet werden und zwar zu sehr billigen Raten. In den Plan ist das Zonen-System aufgenommen worden, welches die Beförderung in der nächsten Umgebung auf einen geringen Preis ansetzt. Der General-Postmeister, der die Einrichtung sehr lebhaft befürwortet, hat bei den Kongress-Mitgliedern großen Eindruck bei dem Hinweis gemacht, daß mit solchem Postdienst die Gelegenheit gegeben ist, direkt von der Farm zu kaufen, indem der Konsument durch Postkarte seine Bestellung machen kann und diese von Postdienern ins Haus geliefert wird. Da die Kongressmitglieder dem General-Postmeister beistimmen, daß hierdurch der Preis der Nahrungsmittel in Großstädten bedeutend vermindert werden könnte, so sind die Aussichten für die Annahme des Gesetzes sehr günstig.

Kriegs-Sekretär Stimmon ordnete die Abfertigung von 30,000 Bremer-Nationen nach Seward, Alaska, welches 24 Stunden von Kodaia entfernt liegt, an. Die Nationen werden durch Jollunter unter die infolge des Ausbruchs des Vulkans Katmai Verteilung verteilt werden. Der kürzlich in Seward direkt von Kodaia angekommene Jollunter "McCluskey" brachte die Nachricht, daß sich die Lage der Dinge in dem Distrikt, welcher durch die Asche des Vulkans Katmai verdrängt wurde, bedeutend gebessert hat. Die Berichte von großen Verlusten an Menschenleben auf dem Festlande bestätigen sich nicht. Die Einwohner von Katmai, einem nahe bei dem Vulkan gelegenen Orte, haben sich nach Kigonaig geflüchtet und sind wohlbehalten.

Kansas City, Mo. Magere Berichte lassen erkennen, daß der Sturm, welcher kürzlich Kansas City heimsuchte, seinen Weg durch Bates County fortsetzte und Tod und Verberben hinterließ. Zwischen Merwin und Adrian wurden 19 Personen getötet. Aus Creighton in Cass County werden zwei, und aus Leeton, Johnson County, drei Todesfälle gemeldet. Auf einer Farm wurden 50 Stück Vieh erschlagen.

Ausland.

Berlin. Das Zeppelin Luftschiff "Schwaben" hat in Karlsruhe einen Flug mit einer Königin als Passagier ausgeführt. Die Königin Victoria von Schweden, eine Schwester des Großherzogs von Baden, die sich beabsichtigt bei ihren babylonischen Verwandten aufzuhalten, ist die erste Königin, die eine Luftreise, und zwar von nicht unterirdischer Ausdehnung, unternommen hat. Sie machte eine zweistündige Lufttour nach Baden-Baden mit, die sich bis Lauterburg im Elsass ausdehnte. Die Großherzogin Witwe Luise von Baden sah das Luftschiff, das ihre Tochter trug, über dem Karlsruher Schloß dahin fliegen, wobei die Königin Blumen als duftende Grüße hinunterwarf. Die Luftfahrt soll ihr außerordentliches Vergnügen bereitet haben.

Aus London kommt die Meldung, daß in einem dortigen Hospital der Schuster Wilhelm Voigt, welcher sich als "Hauptmann von Köpenick" einen weltbekannten Namen erworben hat, in den ärztlichen Verhältnissen gestorben ist. Voigt war, wie erinnerlich, nach-

teilverbunden der ihm für seinen köpenicker Streich zudictierten vierjährigen Zuchthausstrafe, deren Rest ihm durch kaiserlichen Gnadenakt erlassen worden war, auf Reisen gegangen, und hatte u. a. auch der Stadt New York einen Besuch gemacht. Die Hoffnung, dort eine reiche Goldmine einheimlich zu finden, erwies sich jedoch als eine trügerische, nachdem ihm die Einwanderungsbeamten den Zutritt verweigert hatten, und so lehrte dem der Abenteuerer von dem "Land der unbegrenzten Möglichkeiten" wieder nach Europa zurück. Nun ist er, welcher vor wenigen Jahren durch seinen genial angelegten Gaunerstreich, in Hauptmannsuniform an der Spitze einer Selbstabteilung die köpenicker Stadtkasse zu plündern, die ganze Welt umherstreifte, elend zugrunde gegangen.

Deutschlands Wachstum für See wird von Rußland gefährdet, und die Duna bewilligte 60 Millionen Dollars zum Aufbau einer neuen Kriegesflotte. Es handelt sich hauptsächlich um die Errichtung einer baltischen Flotte von zwei Geschwadern, die aus 12 Dreadnoughts, 9 Kreuzern, 36 Torpedobooten und 12 U-Booten bestehen soll. Rußland macht aus diesem Plan und dessen Zweck gar kein Hehl, denn Admiral Kurikew gab in der Duna offene Erklärungen ab, wobei er sagte: "Der Marineminister arbeitet an einem neuen Plane. Wir dürfen uns in dieser Hinsicht nicht von Deutschland überflügeln lassen, sondern müssen eine Flotte gegenüberstellen, die allen Ansprüchen genügen muß. Die fortwährende Verstärkung der deutschen Kriegsmarine zwingt uns zu Gegenmaßnahmen, damit wir nicht eines Tages eine unangenehme Ueberrahlung erleben."

Luxemburg. Prinzessin Marie Abelaide wurde am 14. Juni großjährig, und obwohl erst achtzehn Jahre alt, zur Großherzogin und Herrscherin des kleinen Staates proklamiert.

Moskau, Rußl. Im Beisein von fast 50 Mitgliedern des Reichstages und Deputierten von Bulgarien, Serbien und allen Teilen des russischen Reiches, hat Kaiser Nikolaus die Enthüllung des Denkmals des Zaren Alexander III. vollzogen. Am Fuße des Denkmals wurden 97 Kränze niedergelegt. Die Enthüllungsteier war eines der glanzvollsten Ereignisse seit dem Regierungsantritt Nikolaus II. Das Wetter war richtiges Kaiserwetter. An dem Marsch längs des Ufers der Moskwa nahmen dreißig Regimenter teil, und Hunderte von Moskowitern hatten sich an allen Ecken, von denen aus etwas zu sehen war, eingestellt und riefen Hurrah. Das am Flußufer in der Nähe der Kaiser-Kathedrale errichtete Denkmal ist ein Bronzestand, das den Monarchen auf dem Thron sitzend, im Staatsornat, die Krone auf dem Haupte, das Szepter in der Hand darstellt. Der Zar, die Zarin und die Zarin Luise wurden von der Bevölkerung aus herzlichste begrüßt.

Paris. Hier herrscht eine nicht geringe Mißstimmung über die Auslassungen des parlamentarischen Mitarbeiters der "Daily News" in London, welcher versichert, die britische Regierung werde, falls sie im Laufe dieser Tage im Parlament befragt würde, ausreichend Ho-

machen, daß kein Plan zu einem Bündnis mit Frankreich angenommen sei oder angenommen werde. Die Gefahren, in die Großbritannien im letzten Juli gebracht worden sei, hätten in den Gemütern der leitenden Staatsmänner unaussprechliche Erinnerungen hinterlassen und es befehle der feste Entschluß, jede diplomatische Verhaltensweise zu verhindern, die solche Gefahren für das Land in der Zukunft mit sich bringen könnte. Die Entente mit Frankreich bestehe fort; sie bedeute jedoch nicht länger, daß Großbritannien vertragmäßig oder sonstwie gebunden sei, die französischen Interessen aus dem Feuer zu holen.

London. Der Kongress der Handelskammer des britischen Reiches hat den Vorschlag des Handelsamtes von Toronto zugunsten der Zollbeschränkung für den Handel innerhalb des britischen Reiches mit 122 gegen 9 Stimmen angenommen. Die Handelskammer hatten sich der Abstimmung enthalten. Eine andere Resolution, die dringend für Handels Reziprozität und einen engen politischen Zusammenhalt zwischen Britisch Westindien, Canada und Newfoundland wegen der baldigen Vollendung des Panama Kanals eintritt, wurde ebenfalls angenommen. Der nächste Kongress soll im Jahre 1915 in Toronto abgehalten werden.

Zürich, Schweiz. Die Kosten der neuen Heeresvorlage der Schweiz beziffern sich, nach den hiesigen bekannt gegebenen amtlichen Raten, auf über 31 Millionen Franken. Der Betrag wird durch eine Anleihe gedeckt. Die Heeresvorlage fordert die Beschaffung des Materials für die Infanterie, Artillerie, Abteilungen, die Hauptabteilung, drei neue Gebirgsbatterien, den Erwerb von Geschützen der beweglichen Festungsartillerie u. a. m.

Tripolis. Eine Depesche von Tripolis besagt, daß am 12. Juni die Italiener bei Sebda mit schweren Verlusten von den Türken zurückgeworfen wurden und 2500 tote auf dem Felde lagen. Der Kampf soll den ganzen Tag geäuert haben.

Athen, Griechenland. Die Zeitung "Atropolis" macht die Mitteilung, daß Georgios, König der Hellenen, im nächsten Jahre bei Gelegenheit seines 50-jährigen Regierungsjubiläums zu Gunsten des Krönprinzen Konstantin, eines Schwagers des deutschen Kaisers, abdanken werde.

Mexiko. Während eines Geistes in der Mormonen Kolonie El Valle verloren die Bundesstruppen 90 Tote und 26 Geiseln. Letztere wurden von den Rebellen einzeln an ihren Telegraphenposten hängend der Mexican Northwestern Eisenbahn aufgehängt. Der Reichel hierzu soll vom Rebellenhauptquartier in Chihuahua ausgegangen sein. Reuters Nachrichten besagen, daß die Rebellen wohl bald ihren Widerstand werden aufgeben müssen.

Manila. Zum ersten Präsidenten der ersten Ausführenden Republik der Welt in den Amerikaner namens Michael Whalen, der einzige amerikanische Auswärtige auf der Insel (Philippinen), ernannt worden. Die Republik hat sich organisiert, um die Angelegenheiten der Ausführenden Kolonie zu leiten.

Kirchliches.

Saskatoon, Sask. Am 30. Juni wird dahier der Gedenktag für das

große Spital der Edwechemen gelegt werden.

Der hochw. V. V. Macotte, O.M.I. Generalvikar der Diözese Prince Albert, ist in Saskatoon eingetroffen und hat sein Amt als Pfarrer der St. Paul's Gemeinde bereits übernommen.

Regina, Sask. Bischof Marhen hat am 18. Juni an der Spitze mehrerer Priester und Laien des Bistums die Wallfahrt nach St. Anne de Beaupre, Que., angetreten. Am Sonntag vorher stattete er Moose Jaw seinen ersten offiziellen Besuch ab und spendete 81 Personen das Sakrament der Firmung.

Winnipeg, Man. Am 22. Juni brannte das neue Kloster der Schwestern der hl. Marien Jesus, Maria und Joseph zu St. Boniface nieder. Der Verlust beläuft sich auf wenigstens \$40,000. Man glaubt, daß der Brand einem Schuttschleuderer zuzuschreiben sei, der in Wädden zwei Männer und zugleich Wundt in dem Gebäude gefangen haben will. Das Gebäude war ein Kramladen mit Backstein-Bauwerk.

St. Catharines, Ont. Hier wurden am 13. Juni 88 Kinder und eine erwachsene Person durch den hochw. Bischof Dowling von Hamilton gesegnet. Nachmittags besuchte der Bischof das Waisenhaus und verbrachte zwei Stunden inmitten der Kleinen.

Peterborough, Ont. Am 16. Juni wurden in der hiesigen kathol. Kirche 175 Kinder und eine erwachsene Person durch den hochw. Bischof Dowling gesegnet. Hochpunkt hielt der Bischof eine schöne Predigt.

Die Schlußfeier des hiesigen St. Jerome's College fand am letzten Mittwoch statt.

Waterloo, Ont. In der hiesigen St. Ludwigs Kirche ereilte am Nachmittags des 16. Juni der hochw. Bischof Dowling 113 Kindern die hl. Firmung.

Manitoba, R. D. Einen Markt für die Weidliche der deutschen Katholiken des westl. Nord Dakota bildet der erste Katholikentag der Diözese Bismarck, der am 11. und 12. Juni hier abgehalten wurde. Über 400 kathol. deutsche Männer waren von allen Gegenden der Diözese zum Feste erschienen. Das Hochamt wurde vom hochw. Generalvikarater F. Bernhard Steinhilber geleitet. Der hochw. Bischof Welche assistierte in Capernaum und hielt die Festpredigt über die Kommunion der katholischen Breviere und deren Bedeutung in Tausenden Verbannten oder Staatsverbannten. Herr R. Kehler, hier als Präsident des Katholikentages, ein von Manitoba der Provinzplanung willkommen und ernannte den hochw. St. Joseph's zum Vorsitzenden der Versammlung. Hochw. Bischof von Babasha, Waterl., hielt die Festpredigt über die Liebe zur kathol. Kirche und die wichtigsten Momente, wie wir diese Liebe zeigen müssen. Nachher sprach der hochw. Bischof von Babasha, Waterl., hielt die Festpredigt über die Liebe zur kathol. Kirche und die wichtigsten Momente, wie wir diese Liebe zeigen müssen. Nachher sprach der hochw. Bischof von Babasha, Waterl., hielt die Festpredigt über die Liebe zur kathol. Kirche und die wichtigsten Momente, wie wir diese Liebe zeigen müssen.

Melrose, Minn. Am 16. Juni wurde hier der hochw. Herrscher von Wisconsin zum Feste empfangen.

St. Cloud, Minn. In der vom hochw. Bischof von St. Paul geleiteten St. Antonius-Gemeinde nahm am Donnerstag, den 13. Juni, der hochw. Bischof Tröber unter Mitwirkung von 70 Geistlichen an 47

Zu stillen Söhnen!

Roman von Anton Schott.
(4. Fortsetzung.)

Der Hofel geht heute und die...
...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf das Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Waren hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Krystallen, geschliffenem Glas, Silberwaren, und sonst. schönen Sachen.
M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirats-Eigenes und Jagd-Eigenes-Ausstatter,
Humboldt

Unsere Sommerwaren sind jetzt größtenteils angekommen. Daher haben wir eine gute Auswahl in **Groceries, Dry Goods, Hüten, Kappen, Schuhen, Eisenwaren, Nägeln, Saundracht, etc.**

Wir zahlen den höchsten Preis für Butter, Eier und geschlachtete Kälber.

TEMBROCK & BRUNING, MÜNSTER, - - SASK.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhält täglich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, die das sie sehr.

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Broschüre und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind Retail, und werden die Gebetbücher gegen Einzahlung des Betrages in bar, frei von Post bezahlt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldprägung. 229 Seiten. 1.00
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 1.00
- No. 5. - Geopreter Einband mit Goldprägung. 1.00
- No. 13. - Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 45c
- No. 44. - Starkebroschüre mit Goldprägung. Feingoldschnitt. 90c
- No. 18. - Imitation Leder, wasserfest. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 88. - Cellulose-Einband. Goldprägung und Schloß. 1.25
- Käse zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 321 Seiten. 1.00
- No. 355. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 27. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- Der Gebetliche Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 1.00
- No. 5. - Geopreter Einband mit Goldprägung. 1.00
- No. 130. - Feinere wasserfester Einband. Goldprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 121. - Starke Einband, wasserfest. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 200. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 690. - Feinere wasserfester Einband. Goldprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 665. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 155. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 76. - Cellulose-Einband. Goldprägung. Feingoldschnitt. Schloß. 1.00
- No. 86. - mit eingelegeten Silber. 1.00
- Der Gebetliche Tag. No. 96. - Große Ausgabe. 448 Seiten. Cellulose-Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- Immerfort. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 124. - Starke wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 139. - Einband mit reicher Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 99. - Sechshundert Seiten. wasserfest. Feingoldschnitt. Schloß. 1.00
- No. 295. - Extra feiner Einband mit reicher Goldprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 1108. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 1112. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00

Neu kommunistisch. Begleiter und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Feingoldschnitt und farbiges Titelbild. Feinere wasserfester Einband mit reicher Goldprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 6. - Einband mit Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 1. - Einband mit Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- Das Buch der Weisheit. Gebetbuch für Männer und Jünglinge. Feinere wasserfester Einband. 246 Seiten. 1.00
- No. 2. - Einband. Goldprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- No. 289. - Feinere wasserfester Einband. Gold u. Silberprägung. Feingoldschnitt. 1.00
- Water ich Ruhe dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten. No. 97. Einband. Feingoldprägung. Feingoldschnitt. 1.00

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Gebetsanfragen, Gebetsanträge und Gebetsanträge.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote, Münster, Saskatchewan.

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

...die Hand der...
...die Hand der...
...die Hand der...

Beise eines wehmütigen Liebes
gründlich hinaus in den immer
mehr durch schwarze Wolken sich ver-
dichtenden Tag.
Serr, wie die Zeit verrinnt!
Wie's Licht vor'm Todberbivind
liegt über d' Seid'.
Gestern ist Sommer g'weil,
Vorgestern Osterfest,
Und heut' hat's g'ideit,
Vorgestern hab' ich g'meint,
D' Sonn' hat so leuchtend g'scheint,
Wie noch kein Tag.
Neh' hab' mein Treutag drückt,
Dab' ihm ein Nöseln pfückt
Aus g'limm' Haq.
Gestern ist Sommer wor'n,
Neh' hab' mein Schag verlor'n
Und meine Freud'.
Na, wie die Zeit verfliekt,
Grad' wie ein Schatten zieht
Leber die Seid'.

7. Kapitel.

An die vier Jahre sind übers Land
gezogen.
Na, wie die Zeit vergeht! Wie eine
Seite reigentanzender Kinder, so
reicht ein Tag dem andern die Hand
und bucht Jahreszeit um Jahreszeit
vorüber, ohne daß dessen einer recht
genahr wird, wenn er sich nicht ei-
gens und gewaltfam zu solcher Be-
sinnung aufrafft.
Gewaltfam aufrafft! Mein! Wer
finde gleich alle Tage Zeit zu solcher
Beile, und wen läßt es im Gehait
und Getriebe der Stadt dazu kom-
men? In allen Ecken und Enden
paukt und pockt es, hämmert's und
schwirrt es, und die Menschen häien,
minnelt und wirteln durcheinander,
so daß oftmals jeder sogar nicht an-
einander vorbeifinden, und der Stär-
kere den Schwächeren vom Steige
loht.

Das ist nun einmal so im Getriebe
der Stadt und im Gehait der Stadt,
menschen, ob es nun ebensau, auf-
wärts oder abwärts geht, und...
drei, vier Fährlein sind ja eben reich
herum, so reich fast, wie der Tag, bei-
sen Sonne sich mächtig dem Abend
aufsetzt.
In den Fabriken beginnt es zu pfei-
len und zu gurren in allen möglichen
Tönen, und auch über dem Tode des
Machinenaufes der optischen Glas-
schleiferei Jacques Winkels fängt das
Rebelhorn an seine ohrenzerreißenden
Töne hinauszubrüllen in den
Ecken der Stadt und der Stunde. Und
gleich darauf wird der Gang sämtli-
cher Maschinen und Werke immer
langamer und ruhiger, bis nach kurzem
Zeitlein auch das letzte Rädchen
den letzten Umdrehung vollführt und
zur Ruhe gekommen.
Es ist sechs Uhr abends und Feier-
abend.

Die Thorflügel der Umfassung-
mauern öffnen sich, und die Arbeiter
strömen in hellen Scharen auf die
Straße, um ihr Heim aufzusuchen
und sich auszurufen nach des Tages
Müß' und Arbeit. Ganz zimmer-
roth befeuchte und beschweißte Leute,
die in den Schweißereien arbeiten,
haben einzeln oder in Gruppen dahin-
lachend und plaudernd, kohlenschwarze
Kerle aus der Pechhitze, die jeden
Rauchfangrohr die Hand reichen
können, oder sogar dem Leibhättigen,
und auch andere Männer und
Weiberleute, denen man nicht so ohne
weiteres anmerken kann, in wel-
chen Werkstätten sie untergebracht
sind.

Ganz hinten nach aber trauten zwei
gerlumpte, schräge Kunden, denen
man den Allermühsamsten schon von
weitem anseh't; der Heger - Wästel
und der Stunder-Jerdel. Sie arbeiten
im Parkraume nebeneinander, haben
eine Schlafstelle mitgenommen und
- humpen auch miteinander.
Die zwei?

Ja, warum nicht? Wenn es sein
will, und wenn alles recht schon zu-
sammenpakt, können sich auch zwei
solche Menschen zusammenfinden.
Weg und Thal - sagt man -
Tönnen nicht gut über eins, aber die Leute
sänden sich zusammen und kämen zu-
einander. Auch zwei solche, unordnungs-
lich ganz und gar verschiedene Natur-
 können über ein Holz wachen,
wenn Wetter und Zeit passen. Der
Jerdel würde sich wahrlich nicht
weniger nach oben zu ge-
stimmt haben in seinem Wagschuhne
um das Holz, aber der Wästel hat
sich nach abwärts gestimmt, hart
abwärts.

Die Menschenberachtung, die er als
Bewegsarten mitgenommen in die
Stunde, ist ihm in der Stadt nicht
abhanden gekommen, sondern hat in
Gegenteil so viel Rührung gefun-
den, daß sie ihm in kurzer Zeit weit
über den Kopf gewachsen ist und ihn
behercht, wie ein - freitragender
Niese einen schlattrigen Zweg.
Das ganze Gemüß, das sich Mensch-
heit nennt, ist seinen Staub Pulver
werth. Ist schon auf dem Land von
den sogenannten Tugenden und der-
gleichen nichts zu finden, so ist solches
in der Stadt noch ärger. Was er da
alles gesehen und gehört! Ist nicht zu
sagen und aufzuzählen, wo es über-
all hinflutet und haert, der ganze Krempel
übereinander ist keinen grümpigen
Kreuzer werth. Am treuesten
hält noch die Lumperei zusammen,
und der ist er allmählich zugerührt,
immer ein Strecklein tiefer und wie-
der eins.

Har' auch schade um jeden Tag,
den sich einer als Ausnahmestugend-
hold hinstellen wollte wider den nun
einmal seines Kaufes ziehenden

Strom.
"Ich geh' heute gar nicht", ma-
nupt Nachtmahl", rotet der Wästel in
währendem Tabaktratten. "Ich
ident' für die Trube, die sie uns wie-
der vorstellen würde. Ich hab'
Durst, abendlichen Durst."

"Ich auch", geiecht der Wästel.
"Nad ich laut' mir lieber eine Wirt
und einen Waden, eh' ich die Tante
ausletzte, die sie uns wieder zusam-
mengependelt haben wird."
"Nad du noch... viel Schotter
(Geld)?"

"Zwei, drei Mins (Gulden) schon
noch. Sab' am Sonntag einen ge-
ruht. Warum spielt der Lump,
wenn er's nicht kann?"
"Schlich (Leihen, vorkiechen) mir
einen! Arreit ihn eh' wieder... Wo
gehen wir hin? In den Notenkranz
mein' ich. Promme Zeit... in den
Notenkranz", grümt er hechter spöt-
lich.

"Meinetwegen eh' auch."
Und sie trotten weiter, nicht ra-
cher, nicht langsamer und reden nicht
viel mitnehmen. Was sagt und
schmamt einer auch viel, der Durst hat,
Durst für fünf, sechs andere?"

At einer abgelegenen, wintelförmigen
und engen Gasse ist ein Gashaus, auf
dessen Schilde zu lesen:

"Gashaus zum Notenkranz", und
über dessen Eingangsbühre an langer
Eisenstange ein Kranz misfarbener
und misgehaltiger Blechrosen pendelt
und flirrt.

Dort gehen sie hinein.
Am vorderen Tische sitzen ein
paar Kunden, deren Gesichter schon so
etwas Folgebändriges an sich haben,
und deren ganzes Aeußeres einen un-
willkürlich amüdet. Na, Wästel nicht
es auch Leute mit allerhand Geid-
tern, aber mit solchen nicht, wie sie
hier zu ganzer Kunde sich gedwart,
und es ziehen sich die Leute nicht erst
um, wenn sie von der Arbeit kommen.
Dort haben und ins Wirtshaus ge-
hen, um nach des Tages Müß' und
Plage ein bißchen zu verchnaunen und
sich bei gemütlichem Plaudern zu
unterhalten. Aber hier... Ah! Er
kann sich für den ersten Augenblick
den Unterschied zwischen den Leuten
hier und denen im Walde nicht gleich
so klipp und klar zusammenreimen,
aber er fühlt ihn, und es widert ihn
trotz seiner Heruntergekommenheit
fast an.

"Jerdel!" ruft ihnen einer zu, und
winkt, und der Stunder ist ungen-
deinlich auch Willens, dem Wästel und
der Einladung zu folgen, und er läßt
den Gassen auch ein dazu; aber der
lehnt kurzweg ab und legt sich an ei-
nen leeren Tisch.

"Ich bleib' da."
"Nacher geh' ich auch nicht weg
von dir."
Eine schlammige Kellnerin, die ganz
schön in ihre Gejellschaft paßt, brint
ihnen Bier, und später Wurst und
Waden, und dann stüzt der Wästel
den Kopf in die Hand und schaut und
horcht nur zu. Einige, allen An-
sichine nach hüßlich weit herunterge-
kommene Weiberleute (Konnen nach
und nach hinau, und das Leben und
Treiben in der Gasse wird all-
mählich immer beschwerlicher auf einen
Ton gestimmt, der trotz der Keinheit
der Stimmung leblich ein greller
Witton ist.

Einer von den Gassewästel am
vorderen Tische kommt herüber und
setzt sich neben Stunder hin, ein noch
ziemlich junger Mensch mit leichtem
Flaumbartchen, starknögigen Ge-
sichte und unruhig umherirrenden An-
gen, und die zwei reden über das und
jenes, von dem ein Zuhörer nicht im-
mer Verhältnis und Grund findet.
Der Wästel horcht ihnen ein Weis-
chen zu und trinkt und trinkt, und un-
verlebens und ungedenks bürstet es
durch seinen Kopf und sein Zinnen,
wie wenn's im Walde ein Sonnen-
strahl hinstreift über seinen Kopf-
raus; sein Gemüth spielt ihm einen
Schalkstreich und täuscht ihm einen
kurzen Witz ins sonstige Heimathal
vor. "Wie der Puls gleich etwas
idneller und racher idnelt!... Un-
sinn! Es ist stuppen getricht hier wie
dort. Heberall dieselbe Menschheit,
dieselbe Menschheit und... dieselben
Eckenbilder Gottes!... Zeirel! Wie
ihm auf einmal dieser Name einfällt!
In dumm, werlich zu dumm!"
Ein Mädchen kommt in die Gasse
hinein und legt sich nach einigem Um-
sehen an denselben Tisch. Der jun-
ge Mann wäre kein Bruder, sagt es,
und der Stunder sagt daselbe. Also
kann es wahr sein.

Der Wästel schaut eine Weile an
dem Tisch. Ihn offen guten Zug
aus seinem Glase und legt dies etwas
kräftig auf den Tisch nieder.
"Geh', wie magst denn nur da her-
eingehen?" fragte er ganz unermittelt.

"Ar' ich dich?" gegengragt das
Mädchen etwas knippsig.
"Wird! Wird! Ichon wissen! Ich
hab' auch nur demwegen gefragt. Es
hat einer oftmals allerhand Gedan-
ken. Aber freilich... Ja, was geh' ich
mit an?"

"Recht mirt heirathen, hab' ich ge-
hört?" fragt der Stunder herüber.
"Na, warum nicht?" bescheidet
das Mädchen. "Dennstens kommt
geschäftsartig. Dennstens kommt
dem Wästel der Ton der Rede so vor."
Der Stunder ist ein ganz richtiger
Mensch.
(Fortsetzung folgt.)

Land! Land!

Jetzt ist die Zeit, Land zu kaufen in der St. Peter's Kolonie!

Wir haben einige der auserlesensten Stücke Landes zu verkaufen, zu Preisen, die jedem passen.

Wilde und verbesserte Ländereien gekauft und verkauft.

Kaffen Sie Ihr Land durch uns verkaufen.

Wegen Anleihen und Versicherungen irgend welcher Art sprechen Sie vor bei

PILLA & LINDBERG UENSTER - - - SASK.

John Mamer KLASEN BROS.
Münster, Sask.

Händler in allen Sorten von

Baumaterialien

Agenten für

Deering Selbstlader, Nähmaschinen, Ge-
wehren und Wägen

Wird zu verkaufen auf verbesserte Formen
DANA, SASK.

Mc Cormick u. Deering Maschinen,
"Moline" und "Ergerson" Pflüge,
Mandi Wägen, Hero und Winner
Duhmühlen, Gasolin Engines.
Reparaturen irgend welcher Ma-
schinen eine Spezialität.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute katholische Bücher

anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der seine Rücksende, die er dem "St. Peter's Bote" schuldet, bis keine bringt, und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzufenden gegen Entgegahlung von

nur 25 Cents.

Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail Preis \$1.
Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Eristkommunikanten geeignet, in welchem Celluloseband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail Preis 60 Cts.
Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtbewusste Freunde. Gebunden in schwarz chagrinierten biegsamen Leder mit Goldprägung, Rundcken u. Hoigoldschnitt. Retailpreis 60 Cts. eines der folgenden prächtigen Bücher wird an jeden Abonnenten, der dem "St. Peter's Bote" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Entgegahlung von

nur 50 Cents.

Prämie No. 5. Der geheiligte Tag Ein prächtiges Gebetbuch in feinstem mattierten Lederband mit Gold- und Koblenprägung, Rundcken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Eristkommunikanten oder Bräutleute.
Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. A. H. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindprägung. Sollte in keinem Hause fehlen.
Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Cellulose-Einband mit Goldschnitt und Schloß passend für Eristkommunikanten-Geschenken.
Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinstem, edler Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prächtiges Geschenk für Eristkommunikanten und Bräutleute. Derselben sind nicht gewohnt. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abdruck gewischt und mit den päpstlichen Ablässen, sowie mit den Kreuzerrenablässen versehen werden.
Prämie No. 10. Der goldene Himmelschlüssel. Gebetbuch mit großem Druck. 320 Seiten mit 2 Stahlrücken. Starke gepreßter Leinwandband mit Rottschnitt. Retail Preis 46 Cts. Das folgende prächtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlt portofrei gesandt gegen Entgegahlung von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Goffines Handbottle mit Text und Auslegung aller Sonn- und feiertäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.

Bei Einlieferung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls in einer Prämie berechtigt, wenn hinaus den Extrabetrage einbringen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einbringen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen. Nur eine Prämie kann der Vorausbezahlung eines Jahresanges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrabeträge machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Von adreßiere

St. Peter's Bote
Münster, Sask.

Der

St. Peter's Bote
nur \$1.00 pro Jahr!

JOS. GRAF, CARMEL, SASK.

Ich habe hier die Agentur der International Harvester Co. übernommen und verkaufe die McCormick-Winders Nähmaschinen, Neben, Dies, Eggen, beide aus Holz und Stahl, Schotaden, Oliver Pflüge, Gänge, Sülks und Gehpflüge, P. O. Pflüge, Trecker, Hampten Wägen (und die letzten), und halte einen vollständigen Vorrat von Reparaturen für all diese Maschinen. (Reparaturen stets zur Hand). Ich verkaufe auch die berühmten J. B. C. Gas- und Gasolinmotoren und die Allman Taylor Separatoren.

Aberdies habe ich einen Generalabent eingekauft und habe vorräthig eine vollständige Auswahl von Dry Goods, Männerkleidern, Schuhen und Stiefeln, Hardware, Groceries etc. und abble die höchsten Preise für Farmprodukte. Kommen Sie und machen Sie einen Besuch. Allen wird höfliche Bedienung zugesichert.

guter Leute
kauf gute Kleider hier.

Sie werden wie andere finden, daß dies ein guter Platz ist, um gute Kleider zu kaufen!

Ein Anzug, den Sie hier kaufen, wird gut passen, weil Schnitt und Fabrikat recht sind; wird sich gut tragen, weil er von gutem Stoffe ist; wird gut aussehen, weil er aus den neuesten Stoffen u. Mustern nach der allerneuesten Mode hergestellt ist.

Spezieren Sie vor und kaufen Sie sich einen **Broadway-Anzug**

Unsere Preise geben Ihnen die Erklärung ab!

Bringen Sie uns Ihre Hüter, Eier, Kaffeebohnen.

J. J. STIEGLER
HUMBO DT PHONE 30.

Farbe! Farbe!

Wir haben die Sherwins Williams Farbe, die Farbe, die des Kaufens ebenlogst wert ist, als Grundbezugtum.

Wenn Sie ein Haus anzustreichen haben, benutzen Sie **Sherwins Williams Farbe!**

Wenn Sie Stallungen anzustreichen haben, benutzen Sie **Sherwins Williams Farbe!**

Wenn Sie im Hause etwas anzustreichen haben, benutzen Sie **Sherwins Williams Farbe!**

Wenn Sie Möbel zu streichen haben, benutzen Sie sie mit **Sherwins Williams Firnis!**

Die Sherwins Williams Farben und Firnisse

sind auf der ganzen Welt als die besten bekannt. Sie halten am längsten, sind auch dauerhaftigsten u. am billigsten zu kaufen.

Wenn Sie im Laden zu kaufen beabsichtigen, so sei ihnen kund getan, daß die Great Northern Lumber Co. Ihren ganzen Bedarf an Baumaterial geben kann. Hardware und Farbe, alles auf der gleichen Rechnung, zu einem außerordentlich niedrigen Preis.

The
Great Northern Lumber Co., Ltd.,
Humboldt, Sask.

Leo-Haus
ein Heim für stille, lachende Mädchen, allein reizende Zimmern und Familien. Ter St. Marysplatz, Berlin für Ein- und Aufnahmestellen. Gerne und gratis Auskunft in Briefen angelegentlich.

LEO-HAUS
8 State Str.
New York, N. Y. Telephone Broad 4916

Zwei unserer Hauptwaren.
Der Laval Näh-Separatoren
Wenn Sie drei oder mehr Klöße melken, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein. Preis \$50 bis \$90.
Hartford Malleable Strohosen.
Der Hartford ist ein ungeschädlich, leicht zu haben über Holz, hat einen großen geräumigen Backstein und was als vollkommener Packer garantiert. Preis \$10 - \$165.

RITZ & YOERGER
HUMBOLDT SASK

Geschäftsmann!

Willst du dir 'ne Gunst erweisen
Mußt du fleißig „advertisieren“.
Wirksam ganz nach Noten
Kannst du das im „Boten“.

St. Peters Bote. I. O. G. D.

Die St. Peters Bote wird von den Redaktionen... in der folgenden Nummer...

Agenten verlangt... in der folgenden Nummer...

ST. PETERS BOTE. Münster, - - Sask.

Table with 12 columns and 12 rows, likely a calendar or schedule.

Kirchenkalender.

- 20 Juni 5. Sonntag nach Pfingst. Er Kon der hohen Gerichtsbarkeit. Post Gedächtnis. 1. Juli Mont. Erzbischof...

Ein gebotener Fast- und Abstinenztag für Canada ist der nächste Samstag, der 24. Juni, der Vigiltag für die Feier des Festes St. Peter und Paul.

Die Lancaster Bill. Am 17. Juni hat der höchste kanadische Gerichtshof entschieden, daß das Dominion-Parlament nicht die Macht hat, die Lancaster Vorlage zu passieren...

Was der Antiklerikalismus kostet. Vor einiger Zeit der bekannte Bischof Touchee von Orleans... die Kosten für das Gebiet der Schulfrage in Frankreich ausgerechnet...

Touchee zu seinen Feststellungen am Schluß fortan: Das heißt die Freude ein bißchen teuer bezahlen, in der Hoffnung seinem jetzigen lieben Schulbruder mit den großen Zahlen und schwebigen Worten mehr begreifen zu können...

Kirchliches.

(Fortsetzung von Seite 1.) adt Priestern die Einweisung der neuen Kirche vor, deren Bau und innere Einrichtung mit einem Kostenaufwande von \$28,000 verbunden war...

Die Organisation der österreichischen Katholiken. Ähnlich den Organisationen der Katholiken anderer Länder hat sich nun auch in Oesterreich eine Organisation der Katholiken unter dem Namen „Die Katholische Union Oesterreichs“ gebildet...

Die Verfolgungen gegen die Kirche in den portugiesischen Kolonien von Seiten der Regierung dauern an, wie P. Cancellaria aus der Gesellschaft der Väter vom hl. Geiste berichtet...

Le Mars, Iowa. Mit dem Bau eines \$125,000 kostenden katholischen College in Leeds, 20 Meilen von Le Mars, Iowa, wird sofort begonnen werden...

Yonkers, N. Y. Während der Frühlingspredigt fuhr am 16. Juni ein gewaltiger Orkan über unsere Stadt hinweg, stürzte den Turm der katholischen St. Thomas-Kirche um und verurteilte damit den Tod von drei Menschen...

Der danische Schriftsteller Jørgensen wurde vom Papste in Audienz empfangen. Jørgensen ist konvertit, bekannter Verfasser der Reisebilder und wohl einer der größten Schriftsteller seines Vaterlandes...

Der hl. Vater hat den hochw. P. Beda Beckmeyer, O. S. B., zum Bischof von Kandi auf der Insel Ceylon ernannt. Bekanntlich besteht dort seit 1873 ein Benediktinerkloster der Sylvestrin Kongregation...

Die Wahlmühle in Waton ist jetzt fertig. Sie steht unter Leitung der Herren Gregory & Gregory. Will. H. Russell von Humboldt wurde von der Provinzialregierung zu einem Commissioner für Eisen ernannt...

St. Peters Kolonie.

Die Wahlmühle in Waton ist jetzt fertig. Sie steht unter Leitung der Herren Gregory & Gregory. Will. H. Russell von Humboldt wurde von der Provinzialregierung zu einem Commissioner für Eisen ernannt...

Die Vafement-Kirche in Bruno ist kürzlich „geplaster“ worden. Der hochw. P. John, dessen Augen noch immer sehr schwach sind, sodas er nicht imstande ist, die hl. Messe zu lesen, brachte letzte Woche zu seiner Erholung in Annapolis und Lenora Lake zu...

Der erste Taufe in der Gemeinde mehrere Male Messe gelesen hatte und das ihm daher bekannt war. Wieder empfand beim Anblicke dieses Hauses das Herz des Vaters Freude zu nichts, denn Th. Graf war nicht zu Hause. Nun, wo hin jetzt? Einbrechen? Aber woher Licht und Nahrung nehmen für die Messe lesen? Er fuhr weiter gegen Osten auf der endlosen Straße...

die Kolonie, der jedoch auch keine nennenswerte Aenderung im Wetter brachte. Der Regen, der beim Wetter viel, befeuchtete kaum die Täler der Hügel.

Am 4. Juli. Bonda am 4. Juli. Badenä " 5. " um 7 1/2 Uhr. Sinnett " 6. " " 3. " Dead Moore Lake " 7. " " 3. " Greenfield " 8. " " 3. " Wimmer " 8. " " 8. " Lac Vert " 9. " " 2. " Beauchamp " 9. " " 8. " Humboldt " 10. " " 10. "

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Denkwürdige Tage

Unsere merkwürdigen Kolonisten werden hiermit freundlich ermahnt, uns auf etwaige Fehler in der Angabe von Daten, in der Schilderung von Ereignissen und in der Bestätigung der geschichtlichen Tatsachen aufmerksam zu machen...

Es war der 21. Nov. 1903, ein Sonntag, der Tag vor dem letzten Sonntag nach Pfingsten, an welchem P. Peter wieder nach der Schutzengelgemeinde kommen sollte. Er sollte über Nacht - so war es ausgemacht - im Hause des Paul Bachholz und John Bettin übernachten...

Die erste Taufe in der Gemeinde mehrere Male Messe gelesen hatte und das ihm daher bekannt war. Wieder empfand beim Anblicke dieses Hauses das Herz des Vaters Freude zu nichts, denn Th. Graf war nicht zu Hause. Nun, wo hin jetzt? Einbrechen? Aber woher Licht und Nahrung nehmen für die Messe lesen? Er fuhr weiter gegen Osten auf der endlosen Straße...

Endlich wurde er von seinem Gehör, denn in weiter Ferne wollte ihm ein menschliches Wesen mit der Laterne. Er verfolgte die Richtung des Lichtes und kam nach ungefähr einer halben Stunde zu einem großen Freuden direkt zum Hause des Paul Bachholz und John Bettin. Es war auch höchste Zeit, denn bald nachher erhob sich ein schrecklicher Wind, der den toten Schnee nach allen Richtungen hin wehte und so damit die Luft anfüllte, daß man wohl keine 100 Schritt vor sich hin sehen konnte...

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Fortsetzung folgt.

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Fortsetzung folgt.

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Am 4. Juli wird in St. Oswald, südlich von Waton, das erste Gemeinde-Picnic abgehalten werden und zwar bei der Carly Dawn Schule. Für Erfrischungen und Unterhaltungen wird reichlich gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.



Volkverein deutsch-canadischer Katholiken.

Zuschriften.

Gründung der Ortsgruppe St. Heinrich bei Salvador, Sask.

Am Sonntag, dem 16. Juni, wurde in der St. Heinrichs-Gemeinde bei Salvador eine Ortsgruppe des Volkvereins organisiert. Die Versammlung fand im Schulhaus statt. Nach einer erklärenden Ansprache des hochw. P. Bieler ließen sich 17 der Anwesenden in den Verein aufnehmen. Das Ehrenpräsidium der Ortsgruppe übernahm der hochw. P. Bieler. Zum Präsidenten wurde Herr Jos. Hufnagel einstimmig erwählt. Herr August Jung wurde zum Sekretär und Herr Heinrich G. zum Schatzmeister erwählt. Die erste Versammlung verlief äußerst gemächlich. Wir hegen die Hoffnung, daß die Mitgliederzahl der St. Heinrichs-Ortsgruppe sich vermehren und vielfältigen werden und daß der Zusammenschluß der kath. Männer jedem einzelnen so wie auch der ganzen Gemeinde zum Segen gereichen werde.

Zum Schluß möchte ich die Oberleitung des Volkvereins gütig erfordern, die neue Ortsgruppe sowie die Wahl des Vorstandes zu genehmigen. Zugleich sende ich den Jahresbeitrag ein.

Gott zum Gruß
P. Bieler, O. M. I.

Aus der Germania Kolonie, St. Walburg, Sask.

Bericht der Ortsgruppe Germania über die Sitzung vom 2. Juni 1912.

Am Sonntag, den 2. Juni, wurde im Gotteshause zu St. Walburg eine große Versammlung abgehalten, bei welcher beraten wurde, wie wir unseren hochwürdigen Bischof Pascal, der uns zu besuchen beabsichtigt, eigentlich empfangen wollen. Es wurde ein Plan entworfen, der — wenn er gelingen

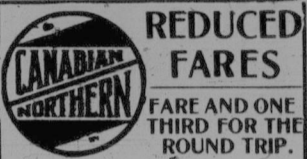
solte — einfach hinreichend wirken wird. Automobile, Motor, Fahrräder, Triumpfbögen und Kaminaleen mit Riefeln befreit und jamaica Zinnen umwickelt. Geiang und Wirt soll den allerbekanntesten Wirtsdarsteller ergötzen, und Jagdigenen sowie verschiedene andere Unterhaltungen sollen ihm die Zeit, da er als Gast in unserer Mitte weilt, verkürzen. Herr A. Schneider hat eine Rede in englischer Sprache ausgearbeitet und nachdem dieselbe mit Begeisterungsgutgehehen und angenommen war, wurde die Versammlung geschlossen.

Der Ortsgruppe „Germania“ traten in den letzten Monaten folgende Herren bei: Joseph Dier, Gabriel Dier, Johann Herrman, Alois Herrman, Johann J. Herrman, Peter Schneider, Franz Kirchmeier. Der Herr Präsident der Ortsgruppe, Herr A. Wirth, beabsichtigt für die „Germania“ eine Vereinshalle auf eigene Kosten zu errichten. Das Gebäude soll 60 Fuß lang und 40 Fuß breit werden. Wer interessiert da noch an der Entwicklung unserer Kolonie? Alle Sonntage sollen sich die Vereinsmitglieder in der Halle, welche bald fertig sein wird, einfinden, denn dort wird während der heißen Sommertage etwas „Kühles“ verzapft. Profit, Herr Präsident!

Verbotte leidende Bänder und Stoffe zu waschen. Es kommt hierbei darauf an, den Leibelstand zu vermeiden, daß das ripariante Muffet sich verzieht oder vergeret. Bei folgender Behandlung werden die Bänder wie neu. Sie sind eine aufgeschlochte und dann auf laue Temperatur abgekühlte leichte Lösung von benedictischer Olivenöl- oder Galleseife zu tauchen und glatt auf einen ungezeichneten Tisch oder ein Brett zu legen; sie werden nun mit Wattebausch so lange auf beiden Seiten gestrichen, bis sie sauber sind. Nach Bedarf ist der Wattebausch zu erneuern. Jedes Reiben oder Drücken ist zu vermeiden. Nachdem sie in lauwarmem Effigwasser nachgespült, sind die Bänder zwischen zwei Leintüchern zu legen, zwischen diesen liegend hat man sie noch feucht zu blättern.

Merke! für's Haus.

Zur Verteilung von Ratten, wo solche in größerer Zahl vorhanden sind, wurde in letzter Zeit Schwefelkohlenstoff, und zwar in allen Fällen mit unfehlbarem Erfolge benutzt. Seine Anwendung darf aber nur bei Tageslicht erfolgen, auch ist bei der Handhabung das Rauchen zu unterlassen, da es stark feuergefährlich ist. Um die Ratten zu töten, werden alte Wollappen mit Schwefelkohlenstoff — der in jeder Apotheke zu haben ist — getränkt, in die Rattenlöcher gesteckt, mit etwas Stroh bedeckt und hierauf das Loch mit einigen Händen Erde überschüttet. Die sich entwickelnden Schwefelkohlenstoffdämpfe sind bedeutend schwerer als die Luft; sie sinken sich deshalb in den Rattenlöchern nach unten und töten alle in diesen Löchern sich aufhaltenden lebenden Ratten.



REDUCED FARES
FARE AND ONE THIRD FOR THE ROUND TRIP.
DOMINION DAY
JULY 1st
BETWEEN ALL STATIONS ON THE CANADIAN NORTHERN RY IN CANADA.

TICKETS ON SALE JUNE 28 TO JULY 1
RETURN LIMIT JULY 4, 1912
Full Particulars will be furnished by any CANADIAN NORTH. AGENT



Summer Tourist Tickets

NOW ON SALE VIA **THE LAKES**
Take „The Capital Cities Express“ Or „The Alberta Express“ TO WINNIPEG And „The Lake Superior Express“ TO PORT ARTHUR

For complete information, train and steamship reservations, apply nearest Canadian Northern Railway Agent, or write: **R. CREELMAN**, GENERAL PASSENGER AGENT WINNIPEG.

Gebet- und Erbauungsbücher

Wholesale and Retail, in der Office des **St. Peters Bote** Münster, Sask.

Sport-Waren.

Wir haben neben unserem neuen Vorrat von Sportwaren, bestehend aus Baseballen, Baseballhandschuhen, Füssen und kleinen Bats und Fußballen erhalten, ebenso Tennis Racquets etc.
G. T. Wallace, Chemiker und Schreibmaterialienhändler **Humboldt, Saskatchewan.**

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Medizin, Schreibmaterialien und Reparaturarbeiten. Augen werden gratis untersucht. Rasierwaren, Zigarren, Pfeifen und Tabak auf Lager. Wir trachten unsere Kunden aufs Beste zu behandeln. Kommen Sie daher und sprechen Sie bei uns vor.

Wir haben jetzt

einen vollständigen Vorrat von Arzneien, Schreibmaterialien, Büchern, Musikwaren, Tabak, Zigaretten, Pfeifen und Können Ihnen eine ganze Auswahl von Sportwaren zeigen. Besuchen Sie uns.

W. N. DUFF & CO.
Apotheker und Schreibmaterialienhändler
HUMBOLDT SASK.

(Politische Anzeige.)

Zeichnen Sie Ihren Stimmzettel so:

Mc Intosh A. D. X
Turgeon A.

Es bedeutet:

1. Gute Wege, nicht bloß vor den Wahlen, sondern jederzeit.
2. Interne Storage Elevatoren, in denen Sie Ihre Getreide trocknen und aufspeichern können.
3. Progressive Bahnbau Politik — mit Kontrolle der Fracht, Telegraph und Expressraten durch die Provinzial-Regierung.
4. Provinzial-Eignung der Ländereien und Hilfsquellen mit Abhängung des Supplementary Revenue Tax.
5. Sofortige Konstruktion von Kanal und Kanäle, Diskont-Telephon.
6. Billiges Geld für die Farmer, indem sie nicht die gegenwärtigen unerschweren Zinsen zahlen brauchen, die von den Banken und Kreditgesellschaften verlangt werden.
7. Sie stimmen für einen Mann aus unserer Mitte, der der rechte Mann am rechten Platze ist.

Stimmset für McIntosh!
Der Mann mit dem reinen Rekord.
Watson District Conservative Association.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu

Saskatoon Lager Bier.

Der Stolz von Saskatoon.
Rein, Wahrhaft, Wohlgeschmeckend.

„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit schönem Schaum, und rein wie der Morgenstau.

Ausgezeichnete Brauer und Bottler

Hoeschen Wentzler Brewing Co.
SASKATOON, SASK.

Eine deutsch-kathol. Kolonie in British Columbia.

2400 Acres leicht, barbares Land. Beste Boden für Obstbau und Gemüse. 600 Acres schöner Wald. Schöne Fluss und Eisenbahn mit Station auf dem Lande. Tägliche Schifffahrt auf einem 26 Meilen langen See, welcher an der Südküste des Landes anliegt. Nur 69 Meilen von Nelson. Preis von \$25. bis \$150. per Acre, je nach Güte und Lage. 25 Prozent Bar, Rest 3 bis 4 Jahre, 6 Prozent Zinsen. Kirche und Pflanzschule werden von der Gesellschaft gebaut und bezahlt. Den ersten zehn Käufern geben wir zehn Prozent Bonus und 20 Prozent wenn alles Bar.

GERMAN LAND CO.
377 MACHRAY AVE.
WINNIPEG MAN.

Saskatchewan.

Zeitgemäße Winke für Ansiedler.

Brachfeld im Sommer.

Der Hauptzweck des Brachliegens über Sommer ist, die Feuchtigkeit im Boden zu bewahren und sie für eine spätere Einfaat festzuhalten. Auf diese Weise mag man den Mangel an Regen in jedem Jahre überwinden, und volle Ernten sind sicher. Anfänger sind schwer zu überzeugen, daß das Brachliegen im Sommer, welches an ausgenutzten Boden und die Notwendigkeit der Wiederherstellung erinnert, auch auf neuem Land nötig ist; aber wir müssen bedenken, daß wir mit geringem Regenfall fertig bringen müssen, was andere Gegenden mit der fast doppelten Regenmenge liefern.

Die Erfahrung hat bewiesen, daß die folgende Methode die beste ist, um die besten Resultate durch Brachliegen im Sommer zu erreichen.

Das brachliegende Land sollte im Herbst etwas gepflügt werden, und sobald die Einfaat im Frühjahr vorüber ist, ungefähr am 21. Mai herum, sollte es nochmals gepflügt werden, und zwar ungefähr 5-7 Zoll tief. Dann sollte man gleich darauf sorgfältig eggen und alles Unkraut oder wildwachsendes Getreide durch hieses Cultivieren entfernen. Diese frühzeitigen Arbeiten sind nötig, um das Land in guten Zustand zu bringen zur Aufnahme des Regens im Juni und Juli.

Der Nutzen eines zweiten Umpflügens wird viel bestritten, weil es längeres Stroh hervorbringt, und weil in heißen Jahren das Getreide später reif wird und dem Frost mehr ausgesetzt ist. Es ist besser, das Land nach dem ersten Pflügen sauber zu halten, anstatt Unkraut wachsen zu lassen, wodurch ein zweites Pflügen erforderlich wird. Brachfelder, welche zum ersten Mal, nach dem 1. oder sogar nach dem 15. Juli gepflügt werden, ergeben nie gute Resultate, weil alles Pflügen oder andere Bearbeitung keine Feuchtigkeit in den Boden bringt, nachdem die Regenfälle des Juni vorbei sind. Die Methode, abzuwarten, bis die Unkräuter ausgewachsen und manchmal reif sind, und sie dann unterzupflügen ist verwerflich und hat nicht das Geringste für sich. Dieses ausgewachsene Unkraut, verbraucht die Feuchtigkeit, welche der Juniregen brachte, und diesen reifen Unkrautstamm unterzupflügen vermindert das Unkraut welches schon im Boden steckt, und macht den Boden nicht besser.

Die folgenden falschen Methoden, die von Farmern angewandt werden, seien angegeben zugleich mit Gegenständen:

1. Tief pflügen „sechs oder acht Zoll“ vor Ende Juni. In der vorgeschrittenen Jahreszeit eggen und ungefähr zur Erntezeit 5 bis 6 Zoll tief pflügen. Resultat: Zu spätes Wachstum in heißen Jahren, spätes Reifwerden und bei starkem Winde viel Unkraut.
2. 3 Zoll tief pflügen vor Ende Juni, in vorgeschrittener Jahreszeit die Oberfläche kultivieren und im Herbst 3-4 Zoll tief pflügen. Resultat: Geringe Ernte in einem trockenen Jahr, mittelmäßige Ernte in einem heißen Jahre. Der Boden ist nicht genug aufgewühlt worden um die Feuchtigkeit zu bewahren.
3. Vor Ende Juni ungefähr 3 Zoll tief pflügen, während der fortschreitenden Jahreszeit die Oberfläche kultivieren und im Herbst tief pflügen (7 bis 8 Zoll). Resultat: Der Boden ist zu locker um die Feuchtigkeit zu halten und in trockenen Jahren ist die Ernte gering und voll Unkraut.

Unabhängig von diesen Regeln kann man natürlich nicht für die verschiedensten Bodenarten und Umstände vorzeichnen. Änderungen in der Methode kann und muß man vornehmen ohne die Grundfähr aufzugeben, aber die oben beschriebene Methode wird sicher die besten Resultate erzielen.

Weitere Auskünfte, die Sie wünschen mögen, werden Ihnen gegeben, wenn Sie in Ihrer eigenen Sprache an uns schreiben.

Department of Agriculture, Regina, Sask.

(Politische Anzeige.)

Geben Sie Ihre Stimme dem **Achtb.**

W. F. A. Turgeon

Generalanwalt von Saskatchewan.

Eine Stimme für Herrn Turgeon bedeutet eine Stimme für einen Minister jener Regierung, die wegen ihrer wirksamen Administration den vorzüglichsten Rekord aufweist, den sich je eine Regierung in Canada verdient.

Stimme für eine Regierung, die die Elevatorenfrage, die Telephonfrage und eine Reihe anderer wichtiger Fragen zum Vorteil des Volkes gelöst hat. Eine Stimme für Herrn Turgeon ist gleich eine Stimme für die Scott Regierung, die für die Zukunft eine Politik verfolgt, deren einige der wichtigsten Punkte folgende sind:

1. Die Verausgabung von zwei Millionen Dollars für eine Reihe von Jahren zwecks Herstellung guter und dauerhafter Wege.
2. Regierungsanleihen an Farmer zu einem niedrigen Zinsfuß.
3. Die Konstruktion von Zweigbahnen und besonders eines Netzes von Zweigbahnen, die alle Teile der Provinz mit der Hudson's Bay Eisenbahn verbindet.
4. Innerländische Aufhebungs-Elevatoren.
5. Die Entziehung der Steuerfreiheit, die die konservative Dominion-Regierung der canadischen Pacific-Bahn gewährt hat.
6. Eignung und Kontrolle der öffentlichen Ländereien durch die Provinz.
7. Neue Auswege für unsere Farmprodukte.
8. Zollfreier Zulass unserer Farmprodukte zu den Märkten der Vereinigten Staaten.
9. Eine schnelle Herstellung und Ausbreitung von Telephon, die von der Regierung entweder geeignet oder durch die Regierung unterstützt werden.
10. Die Errichtungen von Versuchsfarmen allenthalben in der Provinz.

Indem Sie für Herrn Turgeon stimmen, stimmen Sie für einen starken Minister in einer starken Regierung.

Stimmset für Turgeon!

Korrespondenzen.

St. Walburg, Sask., den 15. Juni 1912.

Frühling in St. Walburg.

Kingsum lacht... Aus den dunkeln Schellen beben... Frühlingsträume... Regen kühlt des Windes Schwingen...

Herr Alois Schneider wird in Bälde nach Edmonton gehen. Er beabsichtigt, sich das Leben dort in der "kalten Stadt" einmal näher anzusehen.

Drei Töchter des Herrn Franz Kuchmeister von hier weilen gegenwärtig zu Hause. Zwei derselben, Josephina und Maria, kamen von Minneapolis, während Rosa nicht ganz so weit nach Hause hatte.

Der Stand der Saat ist durch schnittlich sehr gut, auch ist der Graswuchs, wie immer in der Germania Kolonie, sehr zufriedenstellend.

Was die zwei Parteien anbelangt, so glaube ich, daß die eine uns so viel Rechte einräumt wie die andere, und was die Verbesserungen an Wegen und andere öffentliche Sachen angeht, so wird ein Bauer ebensoviel Einsicht haben als ein Arzt, ein Apotheker, oder ein Advokat.

Wie es scheint, sind die Provinzialwahlen nicht mehr weit entfernt.

Bei den Wahlen sind mehrere wichtige Punkte im Auge zu behalten. Der erste und wichtigste Punkt scheint mir die Gewissensfreiheit zu sein.

Die Religionsfrage und die Unfehlbarkeit. Paulus - Du hast mir das letzte Mal noch die Frage zur Verantwortung vorgelegt, ob die Kirche mit unfehlbarer Gewissensfreiheit erklären könne, daß dieser oder jener im Himmel ist.

Die Religionsfrage und die Unfehlbarkeit. Paulus - Du hast mir das letzte Mal noch die Frage zur Verantwortung vorgelegt, ob die Kirche mit unfehlbarer Gewissensfreiheit erklären könne, daß dieser oder jener im Himmel ist.

auch verloren; darum die große Anziehung. Nachsicht und Geduld werden schon bald nach der Wahl verschwinden. Für uns Katholiken ist es aber Zeit, zu sorgen, daß wir Vertreter ins Parlament bekommen.

Wenn man das ansieht, so muß man wahrlich sagen: „Wir Katholiken sollten doch geschickter sein und hieraus lernen.“ Wenn ein Katholik als Kandidat aufgestellt wird, so werden seine Fehler erit recht aufgedeckt und vergrößert, so daß keiner mehr glaubt, daß er gewählt würde, und so fällt er durch.

Was die zwei Parteien anbelangt, so glaube ich, daß die eine uns so viel Rechte einräumt wie die andere, und was die Verbesserungen an Wegen und andere öffentliche Sachen angeht, so wird ein Bauer ebensoviel Einsicht haben als ein Arzt, ein Apotheker, oder ein Advokat.

Wie es scheint, sind die Provinzialwahlen nicht mehr weit entfernt. Denn es ist ein so starkes Schieben und Drängen, Anbieten und Berichten, Loben und Verleumdungen im Gange, daß mancher in Zweifel gerät, und beinahe nicht mehr weiß, ob er auch seine Stimme abgeben soll oder nicht.

Bei den Wahlen sind mehrere wichtige Punkte im Auge zu behalten. Der erste und wichtigste Punkt scheint mir die Gewissensfreiheit zu sein. Es ist keine Gewissensfreiheit, wenn man Schließen unterhalten muß, in denen nicht das gelehrt wird, was man seinen Kindern gerne beibringen möchte.

Die Religionsfrage und die Unfehlbarkeit. Paulus - Du hast mir das letzte Mal noch die Frage zur Verantwortung vorgelegt, ob die Kirche mit unfehlbarer Gewissensfreiheit erklären könne, daß dieser oder jener im Himmel ist.

Die Religionsfrage und die Unfehlbarkeit. Paulus - Du hast mir das letzte Mal noch die Frage zur Verantwortung vorgelegt, ob die Kirche mit unfehlbarer Gewissensfreiheit erklären könne, daß dieser oder jener im Himmel ist.

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice: L. u. e. e. C. Ltd. Autorisiertes Kapital \$4,000,000. Eingezahltes Kapital \$3,200,000. Reserve Fonds \$1,700,000.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt. hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet.

Dr. J. E. Barry, M.D. Arzt und Chirurg. Humboldt, Sask. (Nächtliche Telefon-Verbindung mit Winiford Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson, Veterinär Chirurg (Tierarzt). Office: Nächste Türe von Schöffers Metzgerladen. Humboldt, Sask.

A. D. Mac Intosh, M. A., L. L. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen zu den niedrigsten Zinsen. Office über Stoles Sattlergeschäft. Humboldt, Sask.

J. M. CRERAR, Advokat. Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc. Anwalt der Union Bank of Canada. Bürgerpapiere ausgefertigt. Geld aus Hypotheken zu verleihen unter leichtesten Bedingungen. Humboldt, Sask.

Bevollmächtigter Auktionierer. Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder spricht vor für Bedingungen. A. H. Pills, Wainter, Sask.

Bevollmächtigter Auktionär. Wenn Sie einen guten und, was Bedingungen anbelangt, billigen Auktionär brauchen, wenden Sie sich an S. J. Käse, Willmont, Sask.

The Central Creamery Co., Ltd. ...Box 46... Humboldt, Sask. Fabrikanten von erhaltener Butter. Schreiben Sie an uns um Auskunft. O. W. Andreasen, Manager.

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Kessern, Reittatzen u. s. w. schreiben Sie zum bestbekannten Sattlergeschäftsladen Geo. Stoles, Humboldt.

Anzeigen in St. Peters Bote erzeugen den besten Erfolg. Hermann Nordid, Eigentümer. Singer Nähmaschinen zu verkaufen. Engelfeld Hardware Store.

HOTEL MÜNSTER. John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

King George Hotel. A. A. Green, Eigentümer. Kuchensüßere, Beistellung und allerlei Getränke. Schöne Zimmer. WATSON, Sask.

Dana Hotel. Gute Mahlzeiten. Reinliche Betten. Prompte Bedienung. Mühsig im Preise. J. E. McNEILL, Eigentümer. Dana, Sask.

Albert Breher, Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bestrebt, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bittet daher um freundlichen Zuspruch.

ST. LOUIS BELT FOUNDRY. 2735 - 87 Lyon Str. St. Louis, Mo. Stuckstade & Bro. Strohengelen. Glodenstühle u. Glodner dieser Qualität. Kupfer und Zinn.

Glückwünsche. Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben. Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude.“

W. C. Blase & Sohn. Berfoger von vollständigen Kirchengeschäften u. s. w. 123 Church Str. Toronto.

BRUNO Lumber & Implement Company. Händler in allen Arten von Baumaterial. Agenten für die McCormick Maschinen, Charlyes Separatoren. Geld zu verleihen. Bürgerpapiere ausgefertigt. Bruno, Sask.

W. Wicken, Sattler, Watson, Sask. Wieder-Geschäfte, Koffer und Metalltaschen, Handgemachte Pferdegeschirre, garantiert. Reparaturen werden nett ausgeführt und prompt bezahlt bei niedrigen Preisen.

Hermann Nordid, Eigentümer. Singer Nähmaschinen zu verkaufen. Engelfeld Hardware Store.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnort ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Gemeinde = fest zum Besten der neuen St. Bruno Kirche Bruno, Sask. den 1. Juli, Dominion Day. Wetten, Preisschießen, usw. Erfrischungen jeglicher Art. Mittagessen serviert von den Frauen der Gemeinde. Das Komitee.

Gemeinde = fest zum Besten der St. Leo Kirche St. Meinrad P. O., Sask. Gutes Mittag- und Abendessen serviert von den Frauen der Gemeinde. allerlei Erfrischungen. ICE CREAM AND DRINKS. Unterhaltung jeglicher Art. Musikapelle. Das fest wird bei der neuen großen Scheuer und dem neuen Wohnhaus des Herrn John Kartenbach in der Nähe der Kirche stattfinden, sodas also auch bei unangenehmem Wetter reichlich Unterstand vorhanden ist für Festteilnehmer und deren Pferde. Alle willkommen und freundlichst eingeladen. Come, bring your friends along and spend a pleasant day at ST. MEINRAD on JUNE the 30th, 1912. Das Komitee.

GRAIN GROWERS PICNIC veranstaltet von den St. Gregor und Annaheim Zweigvereinen der Sasatchawan Getreidebauer Association wird stattfinden in St. Gregor, Sask. Dominion Tag, den 1. Juli, 1912 beginnend um 10 Uhr vormittags. Diner von den Damen der Association serviert. Erfrischungen aller Art, Ice Cream etc. Alle Arten von Unterhaltungen, Spiele, Wettrennen, Ballspiele etc. etc. Ein Redner von der Centralvereinigung wird eine Ansprache halten um punkt 2 Uhr nachmittags. Jedermann herzlich eingeladen. COME ONE COME ALL THE COMMITTEE.

Schul = Picnic zu St. Paul, nördlich von Münster Sonntag den 30. Juni Vormittags Gottesdienst mit Predigt. Mittagessen serviert von den Frauen. allerlei Erfrischungen an Hand. Musik und Gesang, Ballspiel, Wettrennen. Alle willkommen und freundlichst eingeladen. Come and spend a pleasant day at St. Paul on June 30. THE COMMITTEE.

Land zu verkaufen gegen Erntebezahlung. Ich habe die Nordhälfte und S. O. 1/4 S. 18 und die Nordhälfte von S. 28 und S. W. 1/4 von S. 10, alles in Township 37 Range 20 w. 2 Meridian zum Kaufe an. Ebenso die ganze Sektion 12 in Township 38, R. 24, w. 2, N. Alles in der Nähe von St. Gregor und Münster, Sasatchawan. Ich möchte eine kleine Anzahlung gleich haben und den Rest gegen Erntebezahlung, oder wenn der Käufer wünscht, so kann er gleich eine Anzahlung machen und den Rest stufenweise bezahlen. Ich verkaufe irgend ein Stück oder jedes Viertel separat, je nach Wunsch. Auf S. 12 sind etwa 100 Acres gebrochen, es sind 2 Häuser darauf und eine fließende Quelle. Man wende sich an Nic. Meyer, Melrose, Minn. Agenten für den St. Peters Bote. Reisender Agent: Anton Hadl. Localagenten: P. Rudolph, Humboldt. P. Alphonse, Juba u. Willmont. P. Matthias, Leopold. P. Benedikt, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt. P. Chrysothomus, Bruno, Dana Spalding und Beauchamp. P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald. P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Püger und Carmel. P. Joseph, St. Gregor. Philipp Hoffmann, Annaheim. Geo. H. Gerwing, Leonore Lake. Seraphim Schönader, Coblenz und Umgebung. Ant. Reboldus, S. Qu'Appelle, Sask. Wend. Reboldus, Dibanf, Sask. Mich. Schur, Coronation, Alta. Jos. Ditenbreit, Odessa, Sask. Jos. Berges, Waterloo, Ont. V. Beingejner, formosa, Ontario. Ges. Lobfinger, Walkerton, Ont. Mich. W. Kappel, Pilot Butte, Sask. P. Jos. Ludwig, Armstrong, B. C. J. Garner, Dilke, Sask.

Aber waren sie Sonderlinge? Ja, nämlich insofern, daß manche von ihnen, s. B. der hl. Simeon, der Säulenstauer (5. Jan. 450) der hl. Antonius der Einsiedler (17. Jan. 356) von Gott auf ganz sonderbaren Wegen zur Heiligkeit geführt wurden.

Auf die Einwendung, daß auch schlechte Menschen und Heiden Wunder gewirkt haben, sage ich, dieses ist ganz richtig, und läßt sich aus der hl. Schrift beweisen. Die ägyptischen Zauberer vor Pharaon haben Wunder gewirkt; Christus selbst sagt, daß der Teufel sich in einem Engel des Lichtes verwandeln kann und daß er beim Ende der Welt mittels böser Menschen solche Wunder wirken wird, daß auch die Ausgewählten (wenn es möglich wäre) in Irrtum geführt werden würden (Matth. 24.)

Paul. — Durchaus nicht. Denn so wunderbare Dinge bei schlechten Menschen sind nur scheinbare Wunder, welche auf Betrug oder teuflischen Einfluß beruhen und können nach den Lehren der Theologie sicher von den echten oder göttlichen Wundern unterschieden werden.

Hier will ich dir erzählen, wie ein gelehrter Protestant eines Besseren belehrt wurde. Derselbe kam nach Rom, als über die Heiligkeit und Wunder des hl. Franziskus Regis gehandelt wurde, und äußerte sich in einem Gespräche mit einem Kardinal: „In Rom nimmt man es leicht mit der Wahrheit; sind keine Wunder da, so erdichtet man solche.“ Darauf erwiderte der Kardinal: „Freund, Sie tun am besten, sich selbst zu überzeugen, wie streng man hier es mit der Wahrheit nimmt! Lesen Sie hier diese Akten, in welchen einige hundert Wunder berichtet werden, welche der heilige Franziskus Regis nach seinem Tode gewirkt haben soll.“ Der Protestant war ganz erstaunt über die Genauigkeit, mit welcher diese Wunder berichtet und bewiesen waren.

Hierauf brachte er die Akten dem Kardinal zurück und sagte: „Na, wenn man es in Rom so genau nimmt und alle Wunder so gut bewiesen sind, wie in diesen Akten, dann glaube ich schon alles was man von euren Heiligen liest.“ Da lächelte der Kardinal und sagte: „Sehen Sie, mein Freund! In allen diesen Wundern hat Rom nicht ein einziges anerkannt.“ Da war der Protestant noch mehr erstaunt.

Büchertisch.

Alte und neue Welt. Illustriertes Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung. 47. Jahrgang. Jährlich 24 Hefte. Preis pro Jahrgang \$3. Für Canada \$3.50. Verlag von Benziger Brothers, New York, Cincinnati, Chicago.

Inhalt des soeben erschienenen 14. Heftes: Durch die Wüste. Roman aus der Zeit des Raabdi. Heinrich Sienkiewicz. — Mein Heimat lebt! Gedicht. — Deresofal. Von Franz Otto Koch. — Ein Heimatslofer. Skizze von M. von Bont. — Patrone für Gewerbetreibende in den Alpen. Von Arthur Alchietner. — Die Fensterleiten. Gedicht. — Der Goldene Schornstein. Ein Detektiv-Roman. — Schicksale der Engelsburg. Von Hoggala von Bieberlein. — Klein Mignon. — Die Harmonie der Farben in der Natur. — Rundschau. — Für die Frauen. — Zum Kopfschneiden. — Neue Bücher. — Vertrauliche Korrespondenz. — 39 Illustrationen.

Deutscher Hauschab. Illustrierte Familien-Zeitschrift. Von Oktober 1911 bis Oktober 1912. Jährlich 24 Hefte \$3. Fr. Busset & Co., Regensburg, New York und Cincinnati.

Das soeben erschienene 16. Heft bringt zur beginnenden Reisezeit einen reich illustrierten Artikel „Eine Fahrt nach Ägypten.“ Besonders Interesse beansprucht auch der illustrierte Artikel „Marokkos Ende“, in dem der vorzügliche Kenner afrikanischer Verhältnisse Otto C. Kribauer uns einen Rückblick und Ausblick bietet über dieses momentan von Unruhen so hart bedrückte Land.

Das Reich der Blumen führt uns Dr. Wade mit seinem Artikel „Durchlaucht Oberstamm.“ Die drei Beilagen enthalten auch diesmal wieder eine Fülle des Interessanten.

Die kath. Missionen. Illustrierte Monatschrift der deutschen Jesuiten. Freiburg und St. Louis.

Inhalt von Nr. 8: Die Jesuitenmissionen von Centralmadagaskar. — Die Katakomben in Südchina. — Die Wirksamkeit der Missionare von Mail Hill auf den Philippinen. — Nachrichten aus den Missionen: Japan. Die deutschen Franziskaner in Hokkaido. — China. China und die kath. Missionen. — Vorderindien. Die Befreiung der niederen Kasten (Gingrat). — Eine bedeutungsvolle Tasse unter den Götzen in Nordindien (Bettlich). — Vorkriegslich Sambeli. Die Steyer Patres am Sambesi. — Peru. Die Indianermissionen. — Kleine Missionschronik und Statistisches. — Bunttes Allerlei aus Missions- und Völkerleben. — Bücherbesprechungen. — Für Missionszwecke. Das Heft enthält 12 Abbildungen.

Der Guckkasten. Illustrierte Wochenschrift für Humor, Kunst und Leben in Berlin.

Widmet sein 11. Heft besonders dem Humor und erhebt außer durch vielseitige literarische Beiträge aller Art wieder durch seine vorzüglichen Bilder, unter denen der Humorist „Landchaft mit Fieber“ von Vorgang und das frühere Titelbild „Lieder zur Laute“ von Grottemeyer besonders hervorstechen, so daß auch dieses außerordentlich geschickt zusammengestellte Heft dem Blatte viel neue Freunde zuführen dürfte.

Die jüngsten Volksaufklärungsnummern (Zentralvertriebsstelle Ambr. Döps, Warendorf, Nordböhmen, jede Nummer 10h — 8 Pf., Doppelnummern 20h — 16 Pf.) betitelt sich: Nr. 155 „Der Segen des Katholizismus.“ Von Justizrat Dr. F. Ritter; Nr. 156 „Einiges über den Anarchismus.“ Von Dr. A. Went; Nr. 157 „158 „Uene oder Sarg? — Leichenverbrennung oder Leichenengdigung?“ Von drei Freunden der Wahrheit; Nr. 159 „Die Juden-gefahr.“ Von Hans Verhold.

Wir empfehlen nicht nur diese, sondern auch die früheren Nummern, da sie planmäßig ein reiches Lektürematerial für den heutigen Geisteskampf zwischen positivem Christentum und modernem Heidentum bieten. Von der gebundenen Ausgabe liegen bisher 15 Bände (A 2 K 20 h — 2 M.) vor. Da jede Broschüre und jeder Band auch einzeln löslich ist, kann sich auch der weniger bemittelte nach und nach in den Besitz dieser gehaltenen Sammlung setzen.

Der graue Mann. Kriminalroman von A. Heuchta. Benziger Bros., New York, Cincinnati und Chicago. Preis gebunden in Leinwand \$1.10.

Ein geradezu musterhafter Kriminalroman! Gleich im Beginn der Erzählung legt die Spannung ein, um sich dann von Kapitel zu Kapitel zu steigern. An das Rätsel einer unterirdischen Mordeat schießen sich immer neue Rätsel, die zu entwirren es den ganzen genialen Spielfilm eines Elias Hempel braucht. Dieser Detektiv, mit seinen Argusaugen, seiner unersticklichen Logik, seiner reichen, energischen Hand und festem im Grund doch so ältlichen Herzen ist eine prächtige, und sympathisch gezeichnete Gestalt. Nebenher bewahrt sich Anna Freidls in dieser Kriminalgeschichte als eine Meisterin der Charakteristik, mag sie in Abgrenzdieser verbrecherischen Seelen, in dem vom Fluch der bösen Geister bedrohten Familienkreis eines Herrenschloßes uns bilden lassen oder von einer reinen Liebesidylle im einladenden Forsthaus uns erzählen, mag sie das bäuerliche Volk oder eine hochgehende bürokratische Beamtenwelt uns schildern. Die Verfasserin weiß den Leser bis zum Schlusse in Atem zu halten und zwingt ihm Bewunderung, ab durch den eminenten Scharfsinn, mit dem sie den Knoten einer verwinkelten Handlung zu schürzen und zu lösen versteht. Liebhaber von Kriminalromanen sei das Buch nachdrücklich empfohlen.

Wine Antwort.

Als sich der berühmte Dr. Robinson um Mrs. Potter bewarb, erklärte er ihr, er sei von niedriger Herkunft, besitze durchaus kein Vermögen und ein Einfl von ihm sei gehängt worden. Die Dame erwiderte, ihr Vermögen sei nicht größer als das seine, und wenn auch bisher noch keiner von ihren Verwandten gehängt worden sei, so bestie sie deren mehr als vierzig, die es reichlich verdienen. Die Deirath kam zustande.

Prachtvolle kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Wischnau, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Vater Otto Wischnau, O.S.B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischof von Luz und mit Approbation und Empfehlung von vierzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten, Format 8 1/2 bei 12 1/2. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Außerordentliches, der Fassungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen. In jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Ling.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Vaterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Barrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einhaltsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und prachtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwörth.



Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, im Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des hl. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlung von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromatit, 16 neuem ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefster Hingebung hervorgegangen ist. Sie belehrt mit scharfer Klarheit und spricht zum Herzen mit Zuneigung und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine sichere Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten zerstörenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.



Einband zu Businger, Leben Jesu.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glücklichen Brautigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O.S.B., Barrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinem Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notzschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, vor einem gelehrten und seelenerfüllten Ordensprediger in seltlicher, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzuet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peter's Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peter's Bote“ Münster, Sask.

Verkauf beginnt am 2. Juli

Grosser Ermässigungs-Verkauf

Verkauf endet am 16. Juli

blos für 15 Tage, veranstaltet vom

Enterprise General Store

Wir müssen Geld aufretten, Sie können Geld sparen, indem Sie sich diesen Ermässigungsverkauf zu Nutzen machen.

Hier sind einige der Bargains, die wir während dieses 15tägigen Ausverkaufes offerieren:

Groceries, Speziell.

Grünen Tee, in Maße, wert 25c Ermässigungspreis. **.25**
 Jählicher schwarzer Tee, in Maße, wert 30c per Pfd. **.30**
 Gebrühter Rio Coffee per Pfd. **.25**
 Gebrühter Coffee per Pfd. **.20**
 Zimtstangen, reg. Preis 10c, Ermässigungspreis, per Pfd. **.10**
 Muscatel, feine Bohnen per Pfd. **.10**
 Fine Mehl, per Büchse **.15**
 Backpulver, per Büchse **.15**
 20 Pfd. Backpulver **\$1.30**
 oder 10 Pfd. für **1.00**

Mehl.

Während dieses Ausverkaufes offerieren wir die beste Sorte des Maple Leaf Mehles 48 Pfd. zum Satz zu **\$2.95**

Glaserne Frucht - Mason - Jars oder Verschlußgläser.

Platt-Jars, per Duzend **.85**
 Quart-Jars, per Duzend **.95**
 Halb-gallon-Jars, per Duzend **1.15**

Stiefel und Schuhe.

Leichte Arbeitsschuhe für Männer, wert 1.75 zu **1.25**
 Dongola Dressschuhe mit Schnüren oder Gaiters für Männer, wert 1.25 und 12.50 Ermässigungspreis **1.65**
 11.00 bis 12.25 Schuhe jetzt zu **2.25**
 Schwere Männerstiefel, Elfenbein, garantiert daß sie sich zufriedenstellend tragen, gewöhnlich wert 34.00, jetzt zu **2.90**

Damenschuhe.

Damenschuhe für täglichen Gebrauch, wert 1.75 bis 12.25 Ermässigungspreis **1.55**
 Eine Maße von Oxford für Damen, wert bis zu 14.00 Ermässigungspreis **2.65**
 Damen-Oxfords für täglichen Gebrauch, Grain Leder, niedrige Abfüße, wert 11.50, Ermässigungspreis **1.10**

Eine große Auswahl von Knaben-, Säulen- und Kinderstiefeln und Pantoffeln, tan, schwarzes und patentiertes Leder, zu ermäßigten Preisen.

Drygoods.

Etwa 500 Yards von Prints, wert 10c und 12c per Yards zu **6c**
 Weißer und schwarzer Messelin, wert 12 und 15c per Yd., jetzt zu **7c**
 Eine Maße von 36 Zolligem Hemdzeug, gewöhnlich wert 17c per Yd. zu **10**
 Alle anderen Prints, Ginghams und Musselins und besonders feine Drygoods im Verhältnis herabgesetzt.

Feine Damengürtel - Schnallen, wert 25c jetzt blos **.5c**
 Kahl-schwarze Schnallen reg. Preis 50c Ermässigungspreis **.15**

Damenstrümpfe, fertig zum Anziehen, wert 7c bis 9.50, jetzt zu **4.75**

Feine seidene Damenstrümpfe zu reduzierten Preisen.

Jaundraht.

Wir haben noch ungenutzte eine Waggenladung von schweren 2 bis 4 Darbjaundraht auf Lager. Derselbe wird überall zu 14.00 verkauft. Während dieses 15tägigen Ausverkaufes verkaufen wir ihn zu **\$3.35**
 Ebenso den Alberta Barb in Spulen von 50 Yards zu blos **\$2.25**

Männer - Ausstaffierung.

Feine Männersocken, wert 20c jetzt **.10**
 Reg. Preis 35c jetzt zu **.50**
 Arbeitshemde für Männer, wert 75c bis 85c Ermässigungspreis **.45**
 Weiße Männerhemde, gefärbt oder ungefärbt, wert 75c bis 11.00 zu **.25**
 Männerstrawmatten, wert 25c, 50c und 75c alle gehen zu **.25**
 Gürtel und Braces für Männer verhältnismäßig herabgesetzt.

Baumwollene Getreidesäcke zu ermäßigtem Preise.

Männerkleidung.

Unser wohl ausgestatteter Vorrat von Männerkleidung wird während dieses Ausverkaufes unter den Kaufmannskosten verkauft.

Knabenkleidung.

Wir haben eine große Auswahl von Knaben Kommanions-Anzügen in schwarzem und blauem Serge; ebenso in schwarzem venetianischen Tuch, alle mit langen Hosen, wert 28.50 in diesem Ermässigungsverkauf zu **5.95**

Alle anderen Knaben- und Kinderanzüge zu verhältnismäßiger Ermäßigung.

Valbriggan Männerunterkleider.

Reg. Preis 50c jetzt per Garment **.35**
 Reg. Preis 75c jetzt per Garment **.45**
 Reg. Preis 11c jetzt per Garment **.65**

Männerkappen.

zu weniger als die Hälfte des regelmäßigen Preises.

Bedenken Sie, daß der Ausverkauf nur 15 Tage währen wird.

Verpassen Sie daher diese herrliche Gelegenheit nicht, sondern kommen Sie frühzeitig und machen Sie sich der besten Bargains teilhaftig beim

ENTERPRISE GENERAL STORE, Humboldt, Sask.

Railway Ave.

I. M. Margulius, Eigentümer.

Dem Bahnhofe gegenüber.

THE SASKATCHEWAN CREAMERY CO.

fabrikanten von erstklassiger Butter. Annaheim - Saskatchewan. Wir laufen Milch und bezahlen die höchsten Markt Preise für Butterfett. Bezahlen aus jeden 15. des Monats, reelle Bedienung zugesichert. Alle brieflichen Anfragen werden auch in Deutsch beantwortet. Kleinere Bestellungen von Butter für Hotels uhn. pünktlich ausgeführt. P. J. Hoffmann, Eigentümer.

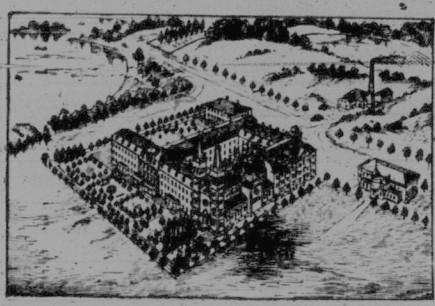
Gemeinde - Fest zum Besten der St. Bonifatius - Kirche Leosfeld, Sask.

am Dienstag, den 16. Juli 1912. Musik, Spiele und Belustigungen aller Art. Für Erfrischungen wird hinreichend gesorgt sein. Beides Essen serviert von den Frauen der Gemeinde. Zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Wald - Fest zum Besten der Maria Himmelfahrts Kirche Dead Moose Lake, Sask.

Sonntag den 7. Juli gleich nach dem Gottesdienst. Baseball, Wagerball, - Wettessen bereitet von den Damen der Gemeinde. - Erfrischungen realer Art. - Die Brackband wird spielen. - Vergnügungen ohne Zahl. - Um 2 Uhr eine gediegene Rede des berühmten Herrn Turgeon, Generalanwalts der Provinz Saskatchewan. Jedermann herzlich eingeladen! Das Komitee.

St. John's University COLLEGEVILLE, MINN.



Das größte und bestausgestattete Boarding College im Nordwesten. Begründet im Jahre 1857. Unter Leitung von Benediktiner Vätern. Ideale Lage, 80 Meilen nordwestlich von St. Paul, an den Ufern zweier prächtiger Seen, umgeben von herrlichen Wäldern. Große Gebäulichkeiten mit allen modernen Bequemlichkeiten. Bibliothek mit mehr als 30,000 Bänden. Wertvolles Museum. Neue 100,000 Science Halle. Großes Gymnasium und Turnlehrer. Unübertroffene Gelegenheiten für Übungen im Innern sowohl wie im Freien, für geistige wie moralische Ausbildung.

Registrierung im vergangenen Jahre 139. 40 Lehrkräfte. Kost und Unterricht \$220 per Jahr. Unsere Kurse: Stenographie und Typewriting, Musik, Zeichnen, Vorbereitungs-, kaufmännischer, wissenschaftlicher, klassischer, philosophischer und theologischer Kurse. Für Katalog usw. wende man sich an The Rev. Rector.

HUMBOLDT REALTY COMPANY Ltd

Händler in allen Sorten von Farm- und Stadteigentum. Geld zu verleihen auf farmland zu den niedrigsten laufenden Zinsen. Versicherungen ausgestellt bei den zuverlässigsten Gesellschaften. Eigentümer der berühmten Parkview Subdivision, die besten Residenz-Einsten im Städtchen, nahe bei Kirche und Schulen. - Wenn Sie Ihre Farm schnell verkaufen wollen, lassen Sie sie durch uns verkaufen. - Office: Wächste Türe zur Bank of Commerce Humboldt. - Humboldt Realty Company Limited. J. A. Stirling, Manager.

RELIABLE

Lemire & Co.
Händler in Weinen u. geistigen Getränken.
625 Main Street
Winnipeg, Man.

Zeichen der Red Cross im Flasche.
Unsere Firma hat sich einen Namen geschaffen durch Gerechtigkeit, gerechten Handel, prompte Bedienung, Qualität und Preise, und wir weisen mit Stolz hin auf die Tatsache, daß sehr wenige Geschäftshäuser im Nordwesten in die Nähe wie wir das Vertrauen und dem Freundschaft so vieler Kunden aufgebracht der Stadt besitzen.
Ein Besuch oder eine Probebestellung ist erwünscht.
Bestellungen durch die Post eine Spezialität.
Sie zahlen die Fracht- oder Expresskosten und wir belangen Ihnen die Krüge oder Fässer frei.
Schreiben Sie um unsere vollständige Preisliste von geistigen Getränken.

Baumaterialien.
Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce, Gichen, Föhren und Eichenholz von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von Fensterrahmen, Türen, Moulding, Ban- u. Dachpapier. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen sprechen Sie bei uns vor.
Muenster Supply Co. Ltd.
Jos. Tembrock Muenster, Sask.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	88
" " " "	81
" " " "	75
" " " "	66
" " " "	54
" " " "	43
Futter Weizen No. 1	35
Hafer, weißer No. 2	22 1/2
Gerste No. 3	45
Flachs No. 1	1.55
" " " "	3.25
" " " "	1.25
" " " "	1.40
Kartoffeln	.70
Butter	.20
Eier	.17
Geschlachtete Schweine	.08
Kälber	.07

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.04
" " " "	1.01
" " " "	96 1/2
" " " "	87 1/2
" " " "	74
" " " "	63
Futterweizen No. 1	58 1/2
Hafer No. 2 weiß	45
" " " "	42
Gerste No. 3	65
Flachs No. 1	\$2.02
Kartoffel	1.00
Wehl, Ogilvie Royal Haushold	\$3.00
" " " " "	\$2.70
" " " " "	\$3.05
" " " " "	\$2.40
Butter Creamery	31 1/2
" " " "	28c
Siebz. Stiere, gute per Pfd.	6 1/2c
fette Käse	04 1/2
halbfette Käse	04 1/2
Kälber	09 1/2
Schafe	09 1/2
Schweine 125 - 250 Pfd	10

Granthematischen Heilmittel, (auch Varnichidismus genannt.)
 Erklärende Circulars unversendet bereit. Man ersucht um ein Exemplar zu senden. Office and Store, 1108 - 1110 West 1st St., St. Peter's Bote, Münster, Sask. Man hat sich vor Fälschungen und falschen Vorstellungen.

Schicken Sie Ihr Getreide
 an
JOHN BILLINGS & CO.
 Lizensierte und kautionierte Getreide-Kommissionshändler
 WINNIPEG.
 Liberale Vorschüsse. Prompte Erwidern. Ehrliche Behandlung

Katholiken unterstützen eure Presse!

St. Peter's Bote
 die älteste deutsche Zeitung in Kanada, erschienen in Winnipeg, Sask., 1874.
 für Kanada und andere Provinzen.
 50 Cents pro Jahr.
 nachfolgende Einzelhefte wochentlich.
 pro Jahr für 4 1/2.
 pro Jahr für 10.
 großen Anzeigen.
 Jede nach Art für eine entsprechende Stellung unvollständig zurückgewandt.
 Man adressieren an:
 St. Peter's Bote, Münster, Saskatchewan.

Ein W... in W...

Am 30. Juni, Sonntag, wurde ein Fest im Städtchen von Humboldt, Sask. gefeiert. Die Teilnehmer waren die Mitglieder der katholischen Kirche, die Mitglieder der protestantischen Kirchen, die Mitglieder der verschiedenen Vereine, die Mitglieder der verschiedenen Schulen, die Mitglieder der verschiedenen Clubs, die Mitglieder der verschiedenen Organisationen, die Mitglieder der verschiedenen Familien, die Mitglieder der verschiedenen Gemeinden, die Mitglieder der verschiedenen Nationen, die Mitglieder der verschiedenen Rassen, die Mitglieder der verschiedenen Religionen, die Mitglieder der verschiedenen Kulturen, die Mitglieder der verschiedenen Sprachen, die Mitglieder der verschiedenen Völkern, die Mitglieder der verschiedenen Nationen, die Mitglieder der verschiedenen Rassen, die Mitglieder der verschiedenen Religionen, die Mitglieder der verschiedenen Kulturen, die Mitglieder der verschiedenen Sprachen, die Mitglieder der verschiedenen Völkern.